

Erweiterung des JKU Juridicum Linz



Erweiterung des JKU Juridicum Linz Altenbergerstraße 69, 4040 Linz

Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten im Projektteam zeichnet den Zubau des Juridicums aus, gerade weil es gelungen ist, dass obwohl erst mitten in der Entwurfsplanung die Erweiterung des Rechenzentrums zum Projekt ergänzt wurde, der ehrgeizige Fertigstellungstermin gehalten werden konnte.

Mit Sommer 2008 wurde im Zuge eines geladenen Wettbewerbes das Architekturbüro Weismann für die Planung der Erweiterung des Juridicums der JKU beauftragt. Hervorzuheben ist die rasche Projektumsetzung und die gute Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten, denn bei Baubewilligung im Februar 2009 und anschließender Ausschreibung und Vergabe an den Generalunternehmer ARGE PORR-ALPINE konnte in einer raschen Bauzeit von Juli 2009 bis August 2010 die erfolgreiche Umsetzung des Bauvorhabens realisiert werden.

Der Bibliothekszubau erfolgte nordseitig an das bestehende Juridicum der JKU und ist optisch diesem angeglichen. Die haustechnische Anbindung konnte ebenfalls über die hierfür ausreichenden Kapazitäten des Bestandes erfolgen. Die Erweiterungsfläche verteilt sich auf das Erdgeschoß, in dem sich hauptsächlich das Rechenzentrum und untergeordnet Büroflächen befinden, sowie auf die 4 Obergeschosse (Regelgeschosse), welche Bibliotheksflächen und Büroflächen vorsehen und in Betonfertigteilbauweise errichtet wurden. Für die Erschließung des Zubaues ist ein außen liegendes Fluchtstiegenhaus aus Sichtbeton bzw. als zweiter AufschlieBungsweg eine neue Liftanlage geplant. Ein modernes Zutrittssystem regelt den Zugang der Studenten und Berufsangehörigen der JKU zur Bibliothek. Angrenzend zum Zubau wurde ein Haustechnikraum für die Unterbringung eines mobilen Notstromaggregates für das neue Rechenzentrum errichtet.

DIE BIG SCHAFFT RAUM FÜR DIE ZUKUNFT

Die BIG ist mit rund 2500 Objekten einer der größten Liegenschaftseigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus 7 Millionen Quadratmeter Gebäude- und rund 25 Millionen Quadratmeter Grundfläche. Als Bauherr stellt die BIG somit einen wichtigen ökonomischen Faktor dar. Seit ihrer Gründung wurden mehrere hundert Neubauvorhaben und Generalsanierungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über drei Mrd. Euro fertig gestellt. Laufend werden zirka 40 Großprojekte realisiert.

Als bedeutendste Immobiliengesellschaft Österreichs legt die BIG neben kommerziellen Interessen verstärkt auch auf baukünstlerische Qualität großen Wert. Ein vorzügliches Einverständnis mit KundInnen und PlanerInnen, sowie exzellent abgewickelte Wettbewerbe im Rahmen von Vergabeverfahren stellen dafür die Voraussetzung dar.

Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen Hand in Hand. Das stellte die BIG immer wieder unter Beweis. Gute Architektur muss nicht teurer sein als mittelmäßige, bietet den Nutzern jedoch genau jenen Mehrwert und Komfort, auf den es ankommt.

Die BIG wurde für ihr architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt unter anderem sechs Bauherrenpreise zugesprochen.



Zitat des Nutzers

Wissen braucht Raum – unter diesem Motto haben wir den Ausbau unserer Johannes Kepler Universität (JKU) in den letzten Jahren stark vorangetrieben. Damit wurden zentrale Akzente zur Erweiterung der Lehrangebote und Forschungsschwerpunkte gesetzt und die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Forschung entscheidend verbessert.

Die Erweiterung des Juridicums ist ein weiterer Meilenstein im Rahmen dieser Ausbauprojekte und ein ganz wichtiger Schritt für die weitere Positionierung unserer Universität.

Mit dem Ausbau des Juridicums entsteht die modernste Rechtsbibliothek Österreichs, sie wird DIE Infoquelle für Juristen. Nicht nur Studierende, sondern auch alle juristischen Berufsgruppenangehörigen bekommen Zugang zu einer Bibliothek mit bester Ausstattung, die erste Anlaufstelle für relevante Literatur sein wird. Auch für die Forscher der JKU ist eine eigene Rechtsbibliothek besonders wichtig.

Durch den Ausbau werden die meisten Institute der Rechtswissenschaften in einem Gebäude untergebracht sein und zusätzlich Räumlichkeiten für neue Lehr- und Forschungsschwerpunkte zur Verfügung gestellt. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät wird damit erweitert und auch in diesem Bereich international konkurrenzfähig gemacht.

www.jku.at

*o. Univ.-Prof. DI Dr. Richard Hagelauer,
Rektor der Johannes Kepler Universität*

Zitat des Architekten

Das Juridicum wurde Ende der sechziger Jahre als eines der ersten Gebäude auf dem neu entstehenden Gelände der Johannes Kepler Universität errichtet. Mit den horizontal durchlaufenden Fensterflächen und den zurückgesetzten Parapeten aus sandfarbenem Klinker, zwischen Sichtbetonbändern, ist es ein typischer Vertreter der Architektur des neu entstehenden Campus.

Aufgabe bei der Neugestaltung des Zubaus war es, aus der Formensprache der bestehenden Fassadenelemente eine zeitgemäße Weiterentwicklung zu erreichen. Aus energetischen Gründen tritt nun die Tragstruktur an der Fassade nicht mehr in Erscheinung, die thermische Hülle, inklusive der Fensterkonstruktionen liegen nun bündig an der Fassadenaußenkante. Die horizontalen Betonbänder und Parapete werden mit einer Plattenverkleidung aus Faserbeton im Rasterbild des Bestandes weitergeführt. An der Nordseite bildet das freigestellte Fluchttiegenhaus aus Sichtbeton und Geländern mit Gitterrosten eine vertikale Zäsur in den horizontalen Fensterbändern.

Die Erweiterungsflächen im Erdgeschoß beherbergen das Rechenzentrum der JKU. In den Obergeschossen werden die ost- und westseitigen Büroflächen der Institute entlang der Fassade weitergeführt. Dazwischen liegen die Bibliotheksbereiche der angrenzenden Institute mit Blick in den nordseitig angrenzenden Baumbestand.

DI Erich Weismann, Architekt



Altenbergerstraße 69, 4040 Linz Erweiterung

Zahlen, Daten, Fakten

Baubeginn	Juli 2009
Fertigstellung	September 2010
Nettogrundfläche	4.630 m ²
Bruttogrundfläche	5.025 m ²
Nutzfläche	4.387 m ²
Investitionen	7,7 Mio. Euro exkl. MwSt.

Bauherr, Planer, Betreuer

Bauherr	BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien, www.big.at
Projektleitung BIG	Ing. David Schneider
Projekttechnik BIG	Ing. Erwin Angermayr, HLS-Projektleitung Ing. Alexander Feindert, E-Projektleitung
Mieter	BMUKK (Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur) Minoritenplatz 5, 1014 Wien, www.bmukk.gv.at
Nutzer	Johannes Kepler Universität Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.jku.at
Architektur	Architektur Weismann + ZT GmbH, Schratzstraße 15, 4040 Linz
Örtliche Bauaufsicht	Ing. Erwin Wellisch GmbH, Landstraße 16, 4020 Linz



Hintere Zollamtsstraße 1, 1031 Wien
T +43 5 0244 - 0, F +43 5 0244 - 2211
office@big.at, www.big.at

